

Abgekarterte Spiele

"Gets down to what it's all about, doesn't it? Making the wrong move at the right time."

Von abgemeldet

Kapitel 38: punctus cnactus (Bakura)

"Sogar für deine Verhältnisse benimmst du dich gerade mehr als seltsam, Bakura." bemerkt Alister und mustert mich interessiert. Ich werfe ihm einen scharfen Blick zu und er grinst. "Na, welche Laus ist dir über die Leber gelaufen?" will er wissen und ich funkele ihn wütend an.

"Das geht dich überhaupt nichts an." zische ich den Rothaarigen an, doch er lacht nur auf. "Dann gibst du also zu, dass du angepisst bist?" meint er dann und ich knurre ihn an. "Ich gebe gar nichts zu." erwidere ich entschieden und verschränke die Arme vor der Brust. Alister bedenkt mich mit einem gleichmütigen Blick.

Dann zuckt er mit den Schultern. "Na dann... behalt es eben für dich." sagt er und wendet sich auch schon wieder seinem Laptop zu. "Ich kann´s mir sowieso denken." fügt er betont beiläufig hinzu. "Was soll das heißen?" will ich wissen und ein spitzes Grinsen huscht über sein Gesicht. "Wheeler." erwidert er schließlich und mit einem Satz bin ich neben ihm. Erschrocken blickt er auf und zu meiner Freude stelle ich fest, dass ihm das Grinsen vergangen ist.

"Was willst du damit andeuten?" frage ich und funkele ihn gefährlich an. Nein, das Grinsen ist ihm eindeutig vergangen. Gut. Wäre ja noch schöner, wenn ich mir von diesem Kerl auf der Nase würde herumtanzen lassen. Er zögert, doch er kennt mich gut genug, um zu wissen, dass ich nicht locker lassen werde. "Naja..." beginnt er schließlich betont vorsichtig. "Du hast doch irgendwie Interesse an Kaiba und Wheeler funkt gewaltig dazwischen, oder?"

Einen Moment sehe ich ihn nur an. Dann winke ich grinsend ab. "Wheeler." zische ich dann verächtlich. "Als würde ich mir von dem Köter ins Handwerk fuschen lassen." Alister bedenkt mich mit einem amüsierten Blick und ich packe ihn schlagartig am Hals. "Und spar dir deine Andeutungen in Bezug auf Kaiba, das geht dich nichts an, verstanden?" erkläre ich ihm und stelle zu meiner Zufriedenheit fest, dass er mich mehr als nur erschrocken ansieht. Eine wunderbare Mischung aus Angst und Erstaunen erscheint in seinen rauchigen Augen und ich grinse ihn anzüglich an ehe ich meine Lippen auf seine presse. Wie immer überrumpele ich ihn auch jetzt. Ich spüre

wie ein Ruck durch seinen Körper wandert und er sofort in die Defensive geht. In der Hinsicht ist der Kleine einfach wunderbar. Genau wie Ryou früher. So einfach zu überraschen, so herrlich zu irritieren. Er keucht auf als ich meine Zunge in seinen Mund gleiten lasse.

"Haben wir uns verstanden?" frage ich als ich mich wieder von ihm löse. Er nickt und sieht mich mit leicht glasigen Augen an. Ich lächele zufrieden und richte mich wieder auf.

"Darf ich dich etwas fragen, Bakura?" will er ein paar Minuten später wissen und ich bedenkt ihn mit einem gönnerhaften Blick. "Darfst du." erwidere ich gnädig. "Ob ich antworte ist eine andere Sache." Er nickt und scheint zu überlegen wie er seine Frage am Besten stellen soll. Ich sehe ihn dabei erwartungsvoll an und ahne was kommen wird. "Warum eigentlich das plötzliche Interesse an ihm?" fragt er schließlich zaghaft und wirft mir einen fast schon scheuen Blick zu.

Ich überlege einen Moment ob ich tatsächlich darauf antworten soll. Im Grunde geht es ihn nichts an. Ich bin ihm keine Rechenschaft schuldig. Es erstaunt mich sogar, dass er sich dafür interessiert. Ich zucke leicht mit den Schultern.

"Sagen wir, er ist eine Herausforderung." entgegne ich schließlich lässig. "Ich hatte schon länger keine mehr." Alisters Wangen nehmen unwillkürlich einen leicht rosigen Farbton an. "Das heißt nicht, dass ich keinen Spaß mit dir hätte, Ali." erkläre ich mit einem Grinsen und sehe, dass er verlegen schluckt. "Kaiba und ich sind uns recht ähnlich... das macht die Sache interessant." sinniere ich laut und er nickt als könne er mir folgen, was ich bezweifle, aber auch das ist im Grunde egal. Ich erwarte nicht, dass er mich versteht.

"Meinst du nicht, es wäre besser ihm die Wahrheit zu sagen?" höre ich Alister fragen und werfe ihm einen scharfen Blick zu. "Ich sehe keine Notwendigkeit dazu. Die Information wäre ihm nicht weiter dienlich." entgegne ich und er scheint zu überlegen. "Mag sein, aber ich schätze, wenn er es rausbekommen sollte, wird er nicht gerade begeistert sein." gibt der Rothaarige zu bedenken.

Ich mache eine wegwerfende Geste. "Möglich, und? Es war ein Auftrag wie jeder andere... und mein kleiner Einbruch hat mit dem Rest der Sache ja auch nur indirekt zu tun." erwidere ich gleichgültig, aber Alister scheint das nicht so lässig zu sehen. Er betrachtet mich immer noch nachdenklich. "Trotzdem, mir wäre wohler, wenn wir es ihm sagen würden." meint er und ich seufze.

Aber in gewisser Hinsicht hat der Kleine vielleicht nicht so ganz Unrecht. Kaiba wäre sicher alles andere als erfreut, sollte er erfahren, dass ich es war, der die Informationen über seine Erfindung an Pegasus weitergegeben hat. Allerdings wusste ich zu diesem Zeitpunkt auch nicht, was darauf folgen würde. Kaiba und seine Erfindung waren mir herzlich egal. Das Geld, dass der Erfinder mir zahlte, allerdings nicht. Im Grunde war es ein simples Geschäft.

Pegasus wollte, lediglich ein paar Informationen über die neuen Erfindungen des Eisklotzes und war bereit dafür mehr als gut zu zahlen. Gut, der Gedanke in Kaiba's

hochtechnisch gesichertes Gebäude einzusteigen war eine verlockende Vorstellung und eine außergewöhnliche Herausforderung, aber alles weitere interessierte mich nicht. Wozu auch? Kaiba macht ständig irgendwelche Erfindungen und es kümmerte mich nicht im Mindesten was Pegasus damit anfangen wollte.

Selbst als ich aus der Presse vernahm, dass der große Seto Kaiba seine Firma abstieß, tangierte mich das nicht wirklich. Kurz kam mir zwar der Gedanke, dass es möglicherweise etwas mit Pegasus und diesem kleinen Auftrag zu tun haben könnte, aber naja, der Eisklotz hatte doch Geld genug und ständig versuchte jemand ihm seine geliebte Firma abspenstig zu machen. Insgeheim rechnete ich damit, dass er die Sache schon regeln würde.

Das mit seinem Bruder stand dann auf einem anderen Blatt und es war Alister, der schließlich den Zusammenhang ansprach.

"Denkst du, diese Geschichte hat etwas mit den Informationen zu tun, die du Pegasus besorgt hast?"

So gern ich diese Vermutung von der Hand gewiesen hätte, die Parallelen waren offensichtlich, obgleich ich nicht wirklich verstand, was an diesen Informationen so wichtig war. Gut, Kaiba hatte irgendwas neues entwickelt, aber was hieß das schon?

Nicht, dass ich meinen Einbruch bereut hätte, aber als es schließlich hieß, dass man ihm das Sorgerecht für Mokuba abnehmen wollte, wurde mir doch etwas mulmig zumute. Tja, und dann stand dieser arrogante Großkotz auch schon vor meiner Tür und es war...

Obgleich er sichtlich darum bemüht war, seine Masken aufrecht zu erhalten, so war es doch mehr als offensichtlich, dass ihm die Geschichte mit seinem Bruder zusetze. Ja, der große Seto Kaiba, der sonst nie auch nur eine Spur von Furcht gezeigt hatte, schien mit einem Mal ernsthaft ins Wanken geraten zu sein. Ein ebenso befremdlicher wie faszinierender Anblick und dass er sich ausgerechnet an mich wand... Ich wusste nur zu gut, welche Überwindung es ihn kostete und ich muss gestehen, es war ein erhebender Moment, auch wenn er selbst in diesem Augenblick seine Contenance zu bewahren musste.

Eines muss man dem Kerl lassen, er versteht es seine Selbstbeherrschung zu wahren und in gewisser Hinsicht ist das genau der Umstand, der mich über die Maßen fasziniert und mir in diesem Augenblick auch nur einmal mehr bewusst wurde. Kaiba ist die Selbstbeherrschung in Person und doch war ihm in eben jenem Moment anzusehen, dass es ihn Kraft kostete sie aufrecht zu erhalten. Aber das wirklich interessante waren seine Gedanken zum Thema Vergeltung.

Unter der Eisschicht, die ihn umgibt und die ständig in seinen Augen zu sehen ist, loderte es plötzlich auf. Ein Feuer, das ich nur zu gut kenne. Unwillkürlich fragte ich mich, wie es wohl wäre, wenn dieser Vulkan, der unter unendlichen Lagen von Eis verborgen liegt, ausbrechen würde. Ich wage zu behaupten, dass der gute Kaiba zu einer diabolischen Grausamkeit fähig ist, wenn er nur weit genug getrieben wird und eben diesem Moment wollte ich beiwohnen.

Zudem war mir langweilig... Warum also nicht Kaiba bei seiner biblischen Vergeltung helfen?

"Denkst du, dass zwischen Wheeler und ihm etwas läuft?" höre ich Alister plötzlich fragen und sehe ihn erstaunt an. "Wie kommst du darauf?" will ich wissen. Der Rothaarige zuckt mit den Schultern. "Naja, keine Ahnung, aber die Art wie die Beiden miteinander umgehen." entgegnet er gelassen.

"Hm."

Der Gedanke ist keineswegs so abwegig wie er erscheint. Schon früher dachte ich oftmals darüber nach, dass die Beiden doch ein recht merkwürdiges Verhältnis zueinander haben. Wenn zwei Menschen sich auf die Art bekriegen, dann muss da mehr dahinter stecken als... Bei dieser Made von einem Pharao und mir war es schließlich auch so eine Art Hassliebe. Zugegeben, der Hass überwog, aber immerhin... Und die Situation eben sprach auch für sich.

Wenn ich es nicht besser wüsste, dann wäre ich geneigt zu glauben, dass die Beiden rumgemacht hätten. Jedenfalls machten sie einen äußerst ertapten Eindruck und Wheeler war geradezu durch den Wind. Warum musste der Köter auch jetzt auf der Bildfläche erscheinen? Wenn das nicht passiert wäre, hätte ich Kaiba sicher früher oder später...

Nun, noch ist nicht aller Tage Abend. Wheeler hin oder her, das beeinträchtigt mein Vorhaben nur unmaßgeblich. Nein, ich werde mir meinen Fang nicht durch die Lappen gehen lassen. Dafür hat der gute Seto ein zu faszinierendes Potential. Wenn ich an die ganzen hübschen Narben denke, die seinen Körper zieren.

Ich seufze unwillkürlich auf und Alister mustert mich interessiert.

"Du glaubst es also auch." stellt er fest und ich verdrehe die Augen. "Was weiß ich." erwidere ich unwirsch und für einen Moment habe ich den Eindruck, dass der Rothaarige belustigt grinst. Ich werfe ihm einen warnenden Blick zu ehe er noch etwas dummes dazu sagen kann. Alister schweigt, doch ich sehe ihm deutlich an was er denkt. In der Hinsicht ist er ein offenes Buch. Ich seufze und greife automatisch nach meinen Zigaretten.

Eine Weile rauche ich schweigend vor mich hin und Alister haut schon wieder in die Tasten. Dann gebe ich mir einen Ruck und stehe auf. Der Rothaarige sieht mich erstaunt an als ich mir meine Jacke nehme. "Wo willst du hin?" will er wissen und ich grinse. "Ich brauche ein wenig Zerstreuung." teile ich ihm mit und in seinen Augen blitzt es kurz auf. Vermutlich weil er sich denken kann, was ich meine. Er kennt meine bevorzugte Art der Zerstreuung zur Genüge.

Unwillkürlich bedauere ich, dass Duke nicht hier ist. Der Schwarzhaarige würde mich sicher auf andere Gedanken bringen. Andererseits würde er mich augenblicklich wohl spöttisch ansehen und bemerken, dass ich dabei bin unsere kleine Wette zu verlieren. Immerhin war er sich mehr als sicher, dass ich Kaiba keineswegs rumkriegen würde.

"Vergiss es, Kura. Bei Kaiba beißt du auf Granit. Darauf würde ich wetten. Und selbst wenn nicht, dann glaub ich kaum, dass er derjenige sein wird, der seinen Arsch hinhält."

Ich schüttele leicht den Kopf. "Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen." sage ich laut was mir einen fragenden Blick von Alister einbringt. Ich grinse den Kleinen an. "Ich geh ein wenig Spielzeug besorgen." verkünde ich vergnügt und Alister runzelt skeptisch die Stirn. "Du könntest übrigens derweil versuchen an ein paar Infos über Wheeler Junior ranzukommen. Check doch mal seine Verbindungen." fordere ich den Rothaarigen auf und ein wissendes Grinsen erscheint in seinem Gesicht. "Willst du etwas bestimmtes wissen?" fragt er obgleich ich nur zu gut weiß, dass er meinen Gedanken erahnt. Ich grinse ihn vielsagend an und er nickt ohne, dass ich noch etwas sagen muss.

Um einiges vergnügter verlasse ich das Hotel.

Wer weiß, vielleicht findet Alister tatsächlich etwas brauchbares. Eine kleine Ex-Freundin oder dergleichen. Das wäre doch hübsch. Irgendetwas wird es schon geben.

Ich denke schließlich nicht daran, dem Streuner einfach so das Feld zu überlassen. Nein, das nun wirklich nicht. Dafür ist Kaiba viel zu ansprechend. Von der Wette mit Duke einmal abgesehen. Zudem habe ich mir vorgenommen, ein wenig Spaß mit dem Eisklotz zu haben und bislang habe ich immer alles erreicht, was ich mir vorgenommen habe. Und was Wheeler anbelangt... nun gut, die Herausforderung ist also um einen Level gestiegen, soll mir recht sein.

"Ach ja, mein lieber Seto... wir beide werden schon noch das Vergnügen haben." sinniere ich laut.